

Projektband und die Projektpräsentationsprüfung (der Wahlpflichtunterricht II) an der CKS als Teil der Abschlussprüfungen ESA/MSA

In Jahrgang 9 wird unterschieden zwischen dem **Wahlpflichtbereich II** (in Klasse 9 und 10 das „**Projektband**“) sowie der **Projektprüfung** im Januar.

Das **Projektband** findet zweistündig als Unterricht statt, die **Projektprüfung** ist eine außerordentliche Prüfung Ende Januar Anfang Februar mit einem Vorlauf von einer Projektwoche im Januar.

Als ein Teil der Prüfungsordnung zum ESA- bzw. MSA wird in der 9. bzw. 10. Klasse in Kleingruppen (3 Schülerinnen und Schüler) eine fachbezogene **Projektarbeit** erstellt. Diese Projektarbeit wird von den Klassenlehrkräften im Rahmen des Projektbandes betreut und schließt mit der **Projektprüfung** ab.

Beide, der **WP II-Fachunterricht** und die **Projektprüfung** sind **beurteilungsrelevant**.

Was ist eine Projektprüfung?

Besonderes Merkmale der **Projektprüfung** ist die Gruppenarbeit. In der Gruppe wird eine Idee umgesetzt, letztlich ein **Produkt** erstellt und **präsentiert**. Hinzu kommt die schriftliche Darlegung des Prozesses als **Projektdokumentation (Portfolio)**.

Leitfragen

Die Leitfragen grenzen das Thema auf einen übersichtlichen Rahmen ein. Sie gliedern das gemeinsame Projektthema und dienen als **individuelle Arbeitsaufträge**. Die **gemeinsame Präsentation** führt alle Leitfragen der Gruppenmitglieder zusammen.

Die Leitfragen stellen ebenso den Rahmen für das **Portfolio** dar, sie werden am Anfang der Arbeit gestellt und werden am Ende in der Reflektion wieder aufgegriffen.

Im Rahmen der Projektprüfung werden bewertet:

❖ Bewertet werden in der Projektprüfung:

1. der **Arbeitsprozess**,
2. das **Portfolio** und
3. die **Präsentation einschließlich des Produktes**.

❖ Bewertet wird im WP II/Projektband: die **Mitarbeit**, einzelne schriftliche **Tests**, einzelne **Präsentationen**.

❖ Hinweis: Im Zeugnis der Jahrgänge 9/10 ist außerdem die **AWV-Note** relevant, sie entspricht der Präsentation im Betriebspraktikum und dem Praktikumsbericht.

I. Das WP II / Projektband

Das WP II / Projektband untergliedert sich im Wesentlichen in drei Teilabschnitte:

Teilabschnitt I: In der Zeit vom Beginn des Schuljahres bis etwa Ende November lernst du die Methode „Projektarbeit“ kennen. Dazu wirst du in unterschiedlichen Kleingruppen Arbeitsaufträge lösen und präsentieren. Für dein Arbeitsverhalten, die verschriftlichten Ergebnisse, die Präsentation und deine mündliche Beteiligung erhältst du eine Note, die auf dem Zeugnis unter WP II erscheint.

Teilabschnitt II: Im Anschluss bekommst du alle notwendigen, verbindlichen Informationen zur Projektprüfung.

„Projektarbeit“ bezeichnet eine eigenständige Arbeitsform über einen längeren Zeitraum. Besondere Merkmale der Projektarbeit im Jahrgang 9 sind die Sozialform der Gruppenarbeit und die Unterscheidung zwischen **Präsentation** und **Projektdokumentation** (Portfolio).

Bewertet werden:

1. der **Arbeitsprozess**,
2. das **Portfolio** und
3. die **Präsentation einschließlich des Produktes**.

Zu Beginn dieser Arbeitsphase bekommst du einen Leitfaden sowie die konkreten Termine zum Arbeiten und Präsentieren. Die Projektprüfungen finden Anfang Februar statt.

Teilabschnitt III: Im zweiten Schulhalbjahr findet die dritte Phase statt, in der das projektorientierte Arbeiten in veränderter Form fortgesetzt wird. Dazu wirst du aber dann rechtzeitig informiert.

Zeitraster WP II

September / Oktober

Phase: Vorbereitung Projekt allgemein (Material M1 anbei)

Ziel:

Die SuS wissen:

- Was ein Projekt ist.
- Was ein Cluster ist.
- Was eine MindMap ist.
- Was eine Leitfrage ist.
- Was ein Produkt ist.
- Welche Präsentationsformen es gibt.

In der Zeit nach den Herbstferien präsentieren die SuS Mindmaps zu selbst gewählten Projektthemen und stellen dar, welches Produkt und welche Präsentationsidee zu ihrem

Thema passen. Hieraus generiert sich eine Note für das Halbjahreszeugnis. Hierzu werden die Klassenlehrkräfte neben den WP II-Stunden auch den Klassenrat benötigen.

November

Phase: Methoden für die Projektarbeit

Ziele:

Die SuS können:

- im Internet recherchieren.
- korrekt zitieren.
- Quellennachweise korrekt angeben.
- Dokumente am PC erstellen.
- Bilder in ein Dokument einfügen.
- ...

Praktisch angewandt wird diese Einheit anhand der von den SuS anzufertigenden Praktikumsberichte.

Wichtig: In dieser Phase des Unterrichtes sollen so viele SuS wie möglich ihre eigenen Laptops mitbringen!

Nov. – Dez. 2018 – Besuch der Bücherei in Lübeck, Bibliographieren

Dez. 2018 - Vorbereitung der Projektprüfung für ESA und MSA

Jan. 2019 - gemeinsame genauere Abstimmung der Arbeitsformen, Produkte und Leitfragen

Hinweis:

21.01. – 25.01.2019: konkrete Bearbeitung zur Vorbereitung der Projektprüfung

Abgabe Portfolio: 25.01.2019

II. Themenfindung und Leitfrage / Projektprüfung

Bei der Projektarbeit geht es darum, etwas zu erforschen, zu erkunden, auszuprobieren. Es ist kein „großes“ Sachreferat, bei dem du dir lediglich neues Wissen aneignest.

Am Anfang ist es notwendig, viele Ideen und Ansätze zu sammeln und zu diskutieren. Das Thema muss so weit gefasst sein, dass jedes einzelne Gruppenmitglied ausreichend Recherchebedarf für seinen Teilbereich hat. Andererseits darf das Thema aber auch nicht so weit gefasst sein, dass es euch nicht gelingt, einen Überblick zu gewinnen.

Ist das Thema gefunden, wird es untergliedert und strukturiert. Dabei einigt ihr euch in der Gruppe auf Teilthemen.

Anschließend formuliert jedes Gruppenmitglied eine individuelle Forschungsfrage/ Leitfrage. Dies ist eine Frage, die im Rahmen der Erarbeitung beantwortet werden soll. Am

Ende der Arbeit kannst du dann genau herausstellen, was du Neues dazu gelernt und erfahren hast.

Die Forschungsfrage ist also dein persönlicher roter Faden, der sich aber natürlich mit den Teilbereichen deiner Gruppenmitglieder verflechten lässt und eure Teile der Projektarbeit verbindet.

Gesetzliche Grundlage zur Projektarbeit:

Landesverordnung über Gemeinschaftsschulen (GemVO)
Vom 18. Juni 2014

§ 12

Präsentation der Projektarbeit

(1) Die Projektarbeit ist themenorientiert und fächerübergreifend anzulegen und als Gruppenarbeit durchzuführen. Der individuelle Anteil muss dabei erkennbar sein. In Ausnahmefällen kann die Projektarbeit mit Genehmigung der Schulleiterin oder des Schulleiters auch als Einzelarbeit durchgeführt werden.

Sie umfasst

1. die Vorbereitung mit Themenfindung, Gruppenbildung und Projektbeschreibung,
2. einen zeitlichen Umfang von mindestens 15 Zeitstunden,
3. die Präsentation, die eine Vorstellung des Projekts und dessen Ergebnis durch die Gruppe und ein Gespräch der Gruppe mit den Mitgliedern des Unterausschusses gemäß § 11 Absatz 5 Satz 3 enthält.

(2) Die Schülerinnen und Schüler wählen das Thema der Projektarbeit und lassen es sich von der betreuenden Lehrkraft genehmigen.

(3) Die Projektarbeit soll schriftliche, mündliche und praktische Leistungen enthalten.

(4) Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Anschluss an die Präsentation der Projektarbeit eine Bewertung ihres individuellen Anteils an der Projektarbeit. Die Note ist in das Abschlusszeugnis aufzunehmen.

(5) Die Wiederholung einer Projektarbeit ist nur im Rahmen der Wiederholung der Abschlussprüfung, für die sie erstellt wurde, möglich. Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Prüfung zum Erwerb des Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses bereits eine Projektarbeit präsentiert haben, können diese im Rahmen ihrer Prüfung zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses anrechnen lassen.

Quelle:

<http://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/jportal/portal/t/111/page/bsshoprod.psml?doc.hl=1&doc.id=jlr-Gem-SchulVSH2014pP12&documentnumber=10&numberofresults=35&doctype=Norm&showdoccase=1&doc.part=5¶mfromHL=true#focuspoint>

III. Wie läuft ein Projekt ab?

Jedes Projekt hat die unten aufgeführten Phasen, die immer in dieser Reihenfolge ablaufen:

Phase	Inhalt	Wer macht was?	Bis wann?
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> – Thema auswählen – Arbeitsgruppen bilden – Ziel beschreiben – Struktur anlegen – Bewertung vorbereiten 		
Planung	<ul style="list-style-type: none"> – Durchführbarkeit überprüfen – Projektablaufplan erstellen – Gruppenidentität entwickeln, Ziele konkretisieren – Teamarbeit organisieren: individuelle Arbeitspläne erstellen – Bewertungskriterien festlegen 		
Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> – Informationen einholen, zusammenstellen und auswerten – Projektfortschritt überprüfen, Ergebnis/Produkt fertig stellen – Konflikte managen 		
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> – Dokumentation/Portfolio erstellen – Präsentation vorbereiten – im Team präsentieren – Bewertung durchführen – Prozess und Ergebnis evaluieren 		

Was muss ich in den einzelnen Projektphasen berücksichtigen?

1. Themenstellung/Problembeschreibung

- Wenn du dir ein Thema aussuchst, sollte dich das Thema so interessieren, dass du bereit bist, eine Weile daran zu arbeiten.
- Das Thema sollte genau formuliert sein, so dass du es auch in der gegebenen Zeit bearbeiten kannst.
- Wenn du im Projekt ein Problem lösen sollst, dann ist es in dieser Phase ganz wichtig, das Problem genau zu beschreiben.

2. Planung

- Du musst zunächst herausfinden, welche Teilthemen dein Thema hat. Oft eignet sich hier eine MindMap als Arbeitsmethode.
- Nun musst du den Zeitbedarf einschätzen – wie viel Zeit brauchst du zum Erarbeiten dieses Teilgebiets (zum Informationen sammeln, zum Informationen auswerten, zum Zusammenfassen, zum Vorbereiten der Präsentation,...)
- Was brauchst du zur Problemlösung/ Themenbearbeitung an Material und Informationen?
- Fertige einen konkreten Zeit- und Arbeitsplan an.

3. Durchführung Erledigung der Teilaufgaben

- Nun bearbeitest du entsprechend deines Zeit- und Arbeitsplanes die Aufgaben.
- Hierzu gehört die Planungsarbeit,
- die Durchführungsarbeit
- und die Vorbereitung der Präsentation und des Produkts.
- Am Ende eines Projekttagess überprüfst du, ob du noch im „Zeitplan liegst“ - wenn nicht, musst du neu planen.
- Wenn du später eine gute Projektdokumentation anfertigen willst, brauchst du Material: Fotografiere einzelne Arbeitsschritte, mache dir auch Notizen, auf die du später zurückgreifen kannst.

4. Abschluss / Präsentation des Projekts

- Die Präsentation hat den Zweck, den Zuhörern das Projektergebnis vorzustellen.
- Die Präsentation erfolgt mündlich und frei (Stichwortzettel sind erlaubt).
- Die Präsentation kannst du mit verschiedenen Medien unterstützen:
- Präsentationsplakat
- Overheadfolien (mit Stichwörtern, Bildern, Grafiken, Zeitungsausschnitten...)
- Powerpoint-Präsentation (ebenso: mit Stichwörtern, Bildern, Grafiken, Zeitungsausschnitten bzw. den Überschriften, den eigentlichen Inhalt zu den Überschriften sollst du frei vortragen)
- kurzer Film oder Hörbeitrag
- szenische Darstellung
- ...

Reflexion des Projekts (Nachdenken über das Projekt)

- Wie gut war meine Themenwahl?
- Wie gut habe ich den Zeit- und Arbeitsplan gemacht?
- Hat das Arbeiten so geklappt wie geplant? (Wenn nein, warum nicht?)
- Habe ich meine Präsentation gut vorbereitet?
- Waren meine Präsentationsmedien anschaulich und übersichtlich? Wie hat das Präsentieren geklappt?
- Was kann ich das nächste Mal besser machen?

Projektdokumentation

- Das Projekt wird mit einem schriftlichen Projektbericht dargestellt.
- Der Projektbericht wird in einer Projektmappe zusammengestellt (Schnellhefter...)
- Der Projektbericht enthält:
 - Deckblatt (Name des Schülers, evtl. Telefonnummer des Schülers, Klasse, Schuljahr, Thema des Projekts, evtl. ein Bild)
- Texte jeder Projektphase: In den Texten beschreibst du für jede Projektphase, wie du vorgegangen bist und was das Ergebnis der Projektphase war.

Material M1

Vorbereitung eines Projektes im Rahmen von WP II

Um herauszufinden, in wie weit ein Thema sich als Projektthema eignet, müsst ihr es innerhalb der Gruppe genau untersuchen. Dies kann in acht Schritten erfolgen.

Schritt 1 (GA): Titel des Themas

Der Titel gibt die „Richtung“ eures Themas vor und muss daher sorgsam gewählt werden.

Aufgabe: Formuliert jetzt den Titel des Themas.

Schritt 2 (GA): Das Cluster

Ein Cluster ist eine Stoffsammlung, in die alle Dinge eingetragen werden, die zu eurem Thema gehören. Das Cluster soll die Vielfältigkeit des Themas aufzeigen.

Aufgabe: Erarbeitet gemeinsam das Cluster

Schritt 3 (GA): Strukturieren des Themas

In Schritt 2 ist das Cluster noch nicht geordnet. Vermutlich sind auch noch nicht alle Verknüpfungen der Unterpunkte zu einander hergestellt. Dies wird jetzt geändert.

Aufgabe: Strukturiert euer Cluster.

Schritt 4 (GA): Verteilt die einzelnen Themenbereiche

In Schritt 4 werden die Themenbereiche verteilt. Wichtig ist hierbei, dass ihr im Blick habt, dass die Themenbereiche ungefähr gleich groß sind.

Aufgabe: Teilt euer Thema in gleichgroße Themenbereiche ein.

Schritt 5 (EA): Die Leitfragen

Jedes Gruppenmitglied formuliert für seinen Teil eine individuelle Forscherfrage, die ihn während seiner Recherche leitet und die im Rahmen der persönlichen Ausarbeitung beantwortet werden soll. Sollten euch hierbei weitere Unterthemen einfallen, tragt diese ins Cluster ein.

Aufgabe: Entwickelt in Einzelarbeit für euren Teilbereich eine Leitfrage.

Schritt 6 (GA): Die Mindmap

Nun arbeitet ihr wieder als Gruppe zusammen. Stellt euch gegenseitig die Leitfragen und weitergehende Überlegungen aus der Einzelarbeit vor und Entdeckt hierbei ggf. Überschneidungen und Lücken. Gestaltet danach eine übersichtliche, aus mehreren Ebenen bestehende Mindmap. Sie ist euch eine dienliche Grundlage für die Ausarbeitung des Themas. In jedem Fall sollten sich als oberste, vom Hauptthema abgehende Punkte, die Leitfragen, das Produkt sowie Präsentationsideen in eurer Mindmap wiederfinden.

Aufgabe: Besprecht die Ergebnisse aus der Einzelarbeit und stellt euer Thema als übersichtliche Mindmap da.

Schritt 7 (GA): Das Produkt

Parallel zu eurer Arbeit an den Unterthemen entwickelt ihr ein gemeinsames Produkt, das während eurer Projektpräsentation vorgestellt wird. Es sollte das Thema ideal abbilden.

Aufgabe: Überlegt euch jetzt ein mögliches Produkt und stellt es in der Mindmap dar.

Schritt 8 (GA): Die Präsentationsidee

Für jedes Thema gibt es Präsentationsformen, die sich besser, oder eben schlechter eignen. Diskutiert in der Gruppe darüber. Entwickelt eine informative, im besten Fall kreative und zielführende Präsentationsidee.

Aufgabe: Überlegt euch eine passende Präsentationsidee und stellt sie in der Mindmap dar.

Projektvertrag

Für das Projektthema: _____

zwischen (Schülerinnen und Schüler): und (Klassenlehrerin bzw. Klassenlehrer):

Unsere Forschungsfragen:

1. _____

2. _____

3. _____

(4.) _____

Unser Produkt:

Unsere Präsentationsform:

Verantwortlichkeiten:

- Materialmanager (Beachtung der Quellenangaben): _____
- Gegenseitige Überprüfung der Präsentation: _____
- Gegenseitige Prüfung des Portfolios: _____

Arbeitsabsprachen (Wer macht was? Wann?):

Gutachter / Gutachterin (andere Schülerin bzw. Schüler):

Das Thema haben wir ich bereits mehrmals beraten mit: _____

Dabei haben wir folgende Tipps erhalten:

Arbeits- und Zeitplan:

Name	Material	Aufgaben	Aufträge	Erledigt?!?

Zielüberprüfung: (Woran erkennen wir, dass wir unser Ziel erreicht haben?)

Unterschriften: Lehrerinnen und Lehrer/Schülerinnen und Schüler

Projektpräsentationsprüfung Jg. 9 ESA / MSA	
Einstiegsphase Vor den Weihnachtsferien	<p>Gruppenbildung und Themenfindung Vorstellung der Themen innerhalb der Klasse – inkl. Feedback der Mitschülerinnen und Mitschüler.</p> <p>Zeichnung eines Projektvertrages.</p> <p>Hinweis: Termine mit externen Personen bzw. Institutionen, z.B. Experten für bestimmte Themen oder beispielsweise der Feuerwehr, rechtzeitig vereinbaren!</p>
Erarbeitungsphase I Januar 2019	<p>Erarbeitung des Projektthemas in der Gruppe, Betreuung durch die Klassenlehrkräfte</p> <p>Recherche in Bibliotheken, Internet, Museen, Firmen, Betrieben und Behörden.</p> <p>Strukturierung des Themas nach den Leitfragen.</p>
Erarbeitungsphase II Vorbereitungswoche 21.01. – 25.01.2019 Mind. 20 Schulstunden (15 Zeitstunden)	<p>Arbeit der Gruppen am Thema in der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Formulierung des Portfolios • Ausarbeitung einer Präsentation • Anfertigung eines Produktes <p>Freitag, 25.01.2019, 13:10 Uhr: Abgabe des Portfolios in zweifacher Ausfertigung in gedruckter Form bei den Klassenlehrkräften.</p>
Präsentationstag Mittwoch, 30.1.2019	<p>Gruppenpräsentation Präsentation des Produktes und Erläuterung des Sachzusammenhanges (keine reine Wiedergabe des Portfolios).</p>

Portfolio - Vorlage		
Deckblatt	GA	1 Seite
Inhaltsverzeichnis	GA	1 Seite
<u>Thema</u> <ul style="list-style-type: none"> - Wie lautet euer Thema? - Warum habt ihr das Thema gewählt? - Wie habt ihr euer gemeinsames Thema unterteilt (Teilthemen)? Begründet eure Strukturierung. 	GA	1 Seite
<u>Teilthema 1</u> <ul style="list-style-type: none"> - Stelle deine Forschungsfrage dar. - Stelle deine an der Forschungsfrage orientierten Rechercheergebnisse strukturiert dar. - Fasse deine Ergebnisse in einem Fazit zusammen. <p>Hinweis: Das Kopieren aus dem Internet bzw. die Nichtangabe von Quellen stellen ein Plagiat dar. Dies führt zu einer ungenügenden Bewertung dieses Teiles der Projektarbeit aufgrund mangelnder Fachlichkeit! Es findet eine Überprüfung durch eine entsprechende Software statt!</p>	EA	Jeweils 1 – 2 Seiten
<u>Reflexion der Einzel- und Gruppenarbeit</u> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist mir/uns gut gelungen? - Was ist mir/uns weniger gut gelungen? - Was würde ich warum beim nächsten Mal anders machen? 	EA	Jeweils 1 Seite
<u>Gemeinsames inhaltliches Fazit</u> <ul style="list-style-type: none"> - Formuliert gemeinsame Schlussfolgerungen <i>für euer gemeinsames Thema</i>. Grundlage ist die Bearbeitung der Einzelthemen, also der individuellen Arbeit. 	GA	1 Seite
Quellenverzeichnis	GA	1 Seite
Anhang <ul style="list-style-type: none"> - Planungsunterlagen, Protokolle, Fotos, Broschüren etc. 	GA	
<u>Formalia:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftart: Arial/Times New Roman - Schriftgröße: 12 pt. - Zeilenabstand: 1,5-zeilig, Blocksatz - durchlaufende Seitenzahlen 		

EA = Einzelarbeit

GA= Gruppenarbeit

ABMELDUNG FÜR DIE ARBEIT AM PROJEKT AUßERHALB DER SCHULE

Um meine/unsere Projektarbeit durchführen zu können, muss ich/ müssen wir außerhalb der Schule tätig werden:

Datum: _____

Uhrzeit: von _____ bis _____

ZIELE:

GEPLANTE TÄTIGKEITEN:

Name des Schülers/ der Schülerin	Klasse	Unterschrift der/ des Erziehungsberechtigten	Unterschrift der betreuenden Lehrkraft

Die Projektarbeit an der CKS als Teil der Abschlussprüfungen

Kenntnisnahme der Eltern/ Erziehungsberechtigten

Hiermit bestätigen wir, dass wir die Informationen zur Durchführung des WP II Unterrichts und der Projektarbeit im Jahrgang 9 zur Kenntnis genommen haben.

Schüler/in: _____ **Ort, Datum:** _____

Unterschrift: _____

PROJEKTPRÄSENTATIONSPRÜFUNG 9

BEWERTUNGSBOGEN

Die Beurteilung bezieht sich auf die im Leitfaden formulierten Anforderungen und gibt an, in welchem Maße diese erfüllt wurden.

Projektthema:	
Prüfling:	Datum, Uhrzeit:
Gruppenmitglieder:	Prüfer/in:
	Vorsitz:

ARBEITSPHASE

maximale Punktzahl	Eigenständigkeit / Flexibilität	
10	Effektivität Absprachen Zuverlässigkeit	hervorragend
8		vollständig
6		überwiegend
4		zum Teil
2		kaum
0		nicht

maximale Punktzahl	Teamfähigkeit	
10	Zielorientierung Verantwortung Kompromissfähigkeit Kritikfähigkeit	hervorragend
8		vollständig
6		überwiegend
4		zum Teil
2		kaum
0		nicht

PORTFOLIO, PRÄSENTATION, PRODUKT

maximale Punktzahl	Portfolio		maximale Punktzahl	Präsentation	
20	Inhalt ¹ äußere Form Sprache ²	hervorragend	20	Einbindung des Produkts Inhalt Struktur Vortragsweise Medieneinsatz Beantwortung von Rückfragen	hervorragend
16		vollständig	16		vollständig
12		überwiegend	12		überwiegend
8		zum Teil	8		zum Teil
4		kaum	4		kaum
0		nicht	0		nicht

maximale Punktzahl	Produkt	
20	Kreativität ³ Angemessenheit Anschaulichkeit	hervorragend
16		vollständig
12		überwiegend
8		zum Teil
4		kaum
0		nicht

Erreichte Punktzahl im Bereich Arbeitsverhalten:	/20
Erreichte Punktzahl in den Bereichen Portfolio, Präsentation und Produkt:	/60
Summe:	/80

Punkte:	80 - 73	72 - 65	64 - 52	51 - 40	39 - 28	27 - 17	16 - 8	7-0
Ü-Note:	1	2	3	4	5	6	7	8

Unterschrift Prüfer/in

Unterschrift Vorsitz

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

¹ Vollständigkeit, Ausführlichkeit und sachlich richtige Darstellung sowie logischer Aufbau

² Ausdruck und Sprachrichtigkeit

³ Das Produkt ist aussagekräftig, wurde selbst konzipiert und erstellt.